

WICKROGGEN-GPS PLUS WV

GPS-Winterung mit Wicken und integrierter Grasuntersaat

Profil

Das Gemenge aus Wicken, Roggen und Welschem Weidelgras überzeugt durch Biomasse, Ertragsstabilität und Erhöhung der Biodiversität. Das Blütenangebot der Wicken bietet zusätzliche Nahrungsressourcen für blütenbesuchende Insekten. Die Winterwicke ist winterhart. Die Untersaat mit Welschem Weidelgras eignet sich für gute, wasserführende Standorte. Es ist ertragsstark, wertet den GPS-Ertrag auf und liefert als Zweitfrucht nach der GPS-Ernte hohe Erträge.

Für sehr trockene Standorte eignet sich am besten die Mischung Wickroggen-GPS ohne Gras.

- Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- Gute Unkrautunterdrückung durch den dichten Wickroggenbestand
- Integrierte Grasuntersaat fördert rasche Bodenbedeckung und liefert ertragreiche Nachfrucht

Zusammensetzung

75%	Winterroggen
15%	Welsches Weidelgras
5%	Pannonische Wicke
5%	Winterwicke

Anbauhinweise

Aussaatstärke	110 - 140 kg/ha
Aussaatzeit	von Mitte September bis Mitte Oktober
Nutzung	Biogasmischung, Bienenweide

Anbautelegram

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Optimaler Aussaattermin	Ende September bis Mitte Oktober	Mitte September bis Ende Oktober	Ende September bis Ende Oktober
Saatstärke	110 –130 kg/ha	120 –140 kg/ha	110 –130 kg/ha
Düngung	140 –160 kg N/ha	150 –170 kg N/ha, Frühjahrsgabe über schnell verfügbaren Dünger (KAS	120 –150 kg N/h
	Frühjahrsgabe mit ca. 80 –100 kg N/ha so früh wie möglich, um das Getreide zu stärken		
Wachstumsregler*	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 –0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2–0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan
Standorteignung	sehr gut	mittel	mittel – gering

* Einzelbetriebliche Genehmigung notwendig

Agronomische Eigenschaften

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Ertragsniveau GPS	6 –12 t TM/ha	12 –15 t TM/ha	12 –17 t TM/ha
Nachwuchs Grasuntersaat	ca. 2 – 4 t TM/ha	4 – 6 t TM/ha	4 – 7 t TM/ha
Frühsaateignung (10.9.)	mittel	mittel	gering
Spätsaateignung (15.10.)	gut	mittel	gut
Neigung zu Auswinterung	gering	gering	gering
Trockentoleranz	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.